Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1934-1935)

Heft: 20

Artikel: Die ewige Maske : ein Film nach dem Roman von Leo Lapaire

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-734814

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Filme in Arbeit

In Neubabelsberg wird eifrig gearbeitet

Die Atelieraufnahmen zu dem Grossfilm der Ufa **Liebe, Tod und Teufel** (Herstellungsgruppe Karl Ritter) werden in den nächsten Tagen abgeschlossen. Unter der Spielleitung von Heinz Hilpert und Reinhard Steinbicker spielen die Hauptrollen der deutschen Fassung: Käthe von Nagy, Albin Skoda, Brigitte Horney und Karl Hellmer.

Ein buntbewegter, äusserst spannender Märchenstoff bildet die Handlung dieses nach der Novelle von Stevenson «Das Flaschenteufelchen» verfassten Films, der in einer bezaubernden exotischen Umgebung abrollt. Es ist die Geschichte einer unheimlichen Flasche, die dem jeweiligen Besitzer alle Wünsche erfüllt. Die teils dramatischen, teils lustigen Vorgänge liefern den Beweis, dass nur das erkämpfte Glück wirklichen Segen bringt.

Für **Zigeunerbaron,** einen neuen zweisprachigen Ufafilm, nach der berühmten Operette von Johann Strauss, hat die Aufnahmearbeit im Rahmen der Herstellungsgruppe Bruno Duday begonnen. Unter der Spielleitung von Karl Hartl wirken in den Hauptrollen Adolf Wohlbrück, Hansi Knoteck, Gina Falkenberg und Fritz Kampers.

Frei nach dem bekannten Operetten-Buch von Maurus Jokai behandelt dieser ausgesprochen musikalische Film den Triumph des Rechtes über die rohe Gewalt. Der rücksichtslose und brutale Schweinezüchter Zsupan hat widerrechtlich vom grossen Landgut der nach der Türkei ausgewiesenen Familie Barinkai Besitz ergriffen. Der heimgekehrte junge Sandor Barinkai, der Zigeunerbaron, zwingt den Eindringling durch sein tapferes und resolutes Verhalten, das Feld zu räumen. Das reizende Zigeunermädchen Saffi leistet ihm dabei tatkräftige Hilfe.

Der nächste Film, der in Angriff genommen wurde, ist **Barcarole** der Herstellungsgruppe Günther Stapenhorst. Die Atelierbauten sind fast fertiggestellt. Die Architekten Robert Herlth und Walter Röhrig, die Schöpfer der grosszügigsten und phantasievollsten Dekorationen der Ufa-Produktion, werden diesmal Venedig mit allem Palast-, Kanal- und Brückenzauber der Lagunenstadt im Atelier entstehen lassen. Gerhard Menzel, der Dichter des preisgekrönten Ufa-Grossfilms «Flüchtlinge», ist der Verfasser auch dieses Drehbuches, das eine starke Begebenheit in der Nacht des venetianischen Erlöserfestes in wirkungsvoller Gestaltung behandelt. Ein verwegener, moderner Don Juan erliegt der edlen Gesinnung einer schönen unglücklichen Frau, für deren Ruf er sogar sein Leben opfert. Eine bedeutende Rolle spielt in diesem grossen Ausstattungsfilm die Musik nach Motiven aus «Hoffmanns Erzählungen». Die Spielleitung hat Gerhard Lamprecht. Kameramann ist Friedel Behn-Grund.

Ebenfalls begonnen wurde mit den Aufnahmen für den Ufafilm innerhalb der Herstellungsgruppe Bruno Duday **Frischer Wind aus Kanada.** Hauptdarsteller sind Dorit Kreysler, Paul Hörbiger und andere bekannte Darsteller. Die Spielleitung liegt in Händen von Heinz Dietrich Kenter und Erich Holder.

Ein aufregendes Lustspiel, in dem zwei einander feindlich gesinnten Geschäftsleuten, deren Starrköpfigkeit Geschäft und Angestellten-Existenzen blind in Gefahr bringt, eine gehörige Lehre erteilt wird.

Im Dezember gingen ausserdem zwei weitere Werke ins Atelier und zwar:

Amphytrion der Herstellungsgruppe Günther Stapenhorst ein lustiges Spiel zwischen Antike und Moderne mit Willy Fritsch in der Hauptrolle unter der Spielleitung von Reinhold Schünzel und

Die törichte Jungfrau der Herstellungsgruppe Karl Ritter, unter der Spielleitung von Richard Schneider-Edenkoben.

Die Ufa dreht «Johanna von Orleans»-Film

Die Ufa wird im Rahmen ihres diesjährigen Produktions-Programms einen grossen Tonfilm vom Leben und Sterben der Jeanne d'Arc drehen. Das Manuskript zu dem neuen grossen Film schreibt frei nach den historischen Quellen Gerhard **Menzel.** Die Regie führt Gustav **Ucicky.** Für die Rolle der Jeanne d'Arc wurde **Angela Salokker** vom Münchner Staatstheater verpflichtet.

Drei neue Ufafilme in Vorbereitung

Unter Benutzung des Buches von Adolf Paul wird die Ufa einen neuen Film über August den Starken drehen. Der vorläufige Titel dieses Films ist **August der Starke und das schwache Geschlecht.**

Anlässlich der 250. Wiederkehr des Geburtstages von **Johann Sebastian Bach** im Jahre 1935 beabsichtigt die Ufa, einen Film aus der Jugendzeit des grossen deutschen Tonschöpfers zu schaffen.

Weiter bereitet die Ufa einen Stoff vor, in dessen Mittelpunkt die Figur des berühmten englischen Staatsmannes **Oliver Cromwell** steht.

Vom deutschen Sängerfilm

S.F.P. — Bekanntlich sind in Deutschland, mit dem Kammersänger Louis Graveure und der Schauspielerin Camilla Horn während der letzten Produktion zwei grosse deutsche Sängerfilme hergestellt, und zwar **Ein Walzer für Dich** und **Ich sehne mich nach Dir.** Die Produktionsfirma meldet nunmehr den Verkauf dieser Filme an Holländisch Indien, Jugoslavien, Luxemburg, Portugal, Spanien, Belgien und Rumänien.

Während der Film **Ein Walzer für Dich** bereits mit grossem Erfolg läuft, wird der Film **Ich sehne mich nach Dir** in Berlin eine sensationelle Weihnachtspremiere erleben. Unter der Mitwirkung des Polizeiorchesters der Landesgruppe Berlin, ist eine Wohltätigkeitsaufführung zu Gunsten der Hilfskasse der gesamten deutschen Schutzpolizei geplant, bei welcher nicht nur der Film **Ich sehne mich nach Dir,** mit Camilla Horn, Theo Lingen, Maria Feist, Adele Sandrock und Marja Tamara gezeigt wird, sondern Louis Graveure persönlich anwesend ist und einige Lieder und Arien singen wird.

«Die Fahrt in die Jugend» vorführungsbereit

S.F.P. — Der im Wiener Atelier der Tobis, unter der Regie von Carl Boese, hergestellte Film **Die Fahrt in die Jugend** ist nach Beendigung seines Schnitts soweit fertig gestellt, dass die Kopie des Films nach Deutschland gebracht werden kann, wo sie in der nächsten Zeit der Zensur vorgelegt wird. Die Aufführung des Films ist für Januar 1935 endgültig geplant. Es handelt sich bei demselben um ein entzückendes Lustspiel, zwischen der Person eines Gutsbesitzers und einer jungen Tänzerin. Die Hauptrollen sind besetzt mit Liane Haid, Hermann Thimig, der übrigens eine Doppelrolle spielt, Leo Slezak in einer ganz grossen Rolle als Landarzt, sowie Hans Moser und Ludwig Carl. Es wirken ferner mit, die Tänzerinnen der Wiener Theater und Oper. Selbst die Chargenrollen sind mit den besten schauspielerischen Kräften besetzt, sodass zu erwarten steht, dass der Film, der im Verleiherkreis erscheint, einen vollen Erfolg bringen wird.

Willy Fritsch im Ufa-Grossfilm «**Turandot**».

Die ewige Maske

Ein Film nach dem Roman von Leo Lapaire

Man ist in Filmkreisen mehr und mehr über die Realisation dieses Filmes gespannt. Er stellt an alle Teilnehmer aussergewöhnliche Anforderungen und die Regie hat mit diesem Problem eine harte Nuss zu knacken.

Wohl bekam man schon in manchem Film die Darstellung von vom Irrsinn befallene Menschen zu sehen; aber ganz abgesehen davon, dass solche Momente ganz auf Sensation und Grusel aufgebaut waren (Dr. Mabuse), entbehrten diese Filme der psychiatrischen Genauigkeit.

«Die ewige Maske» (Progress Film A.-G. Bern) geht neue Wege. Der Konflikt Realität-Phantasie, die geistige Verworrenheit, die sich bis zum Irrsinn steigert, wird hier geradezu nachempfunden. Der Stützpunkt für den Zuschauer ist die zeitweise Rückkehr in die Wirklichkeit des Krankenzimmers. Man erlebt wie wirkliche und an sich belanglose Begebenheiten, wirkliche Menschen (der Arzt, die Schwester, u. s. w.) in der Phantasie des Kranken sich zu Abenteuer und Helden auswachsen und sich den Wünschen und dem Verlangen des Kranken fügen.

Eine derartige Zwiespaltigkeit in eine einzige Handlung zu fassen und plausibel für den Laien darzustellen ist eine grosse Sache. Gelingt sie, und es sind alle Voraussetzungen dafür vorhanden, so muss der Film eine Sensation, aber keine billige werden.

Die Innenaufnahmen finden in Wien statt; die Aussenaufnahmen in Basel. Soweit uns bekannt sind die Hauptdarsteller Schweizer. Der Aufführungstermin Februar-März.

Film-Verleiher! *Benützen Sie für Ihre Reklame den* **„Schweizer Film Suisse"**

Allerlei aus Hollywood

Von Hans W. Schneider

Baron Richard von Kuehlmann besuchte auf seiner Durchreise Hollywood. Der frühere deutsche Reichsaussenminister (rechts), welcher bekanntlich 1917 den Russen den Frieden diktierte, während eines Interviewes mit unserm Hollywooder Berichterstatter **Hans W. Schneider** (links).

* * *

Hollywood, Dezember 1934.

Mit Spannung wurde in Hollywood den Ausgang der Gouverneurwahlen verfolgt. Zweifellos hat die Industrie durch die Kurzfilm-Propaganda, welche die Kandidatur von Upton Sinclair, Autor, bekämpfte, die Wahlen beeinflusst. Sinclair, durch den Film und die Presse verneint, verlor den Wahlkampf. Dies ist insofern von Bedeutung, da die Filmmagnaten, im Falle Sinclair erwählt, die Produktion nach New-York oder Florida zu verlegen gedachten.

Marion Davis, resp. die Cosmopolitan Film A. G. ist nach Warner Bros. First National Studios umgezogen. William Randolph Hearst, der amerikanische Zeitungskönig, ist der Präsident dieser Filmgesellschaft. Durch diesen Schachzug werden Warner Bros. auf Kosten der Metro-Goldwyn-Mayer eine freie Riesenreklame erhalten.

Ungefähr 278 Grossfilme sind für das kommende Jahr vorgesehen, sagt Will Hay's. Durchwegs einwandfreies Filmmaterial wurde auserwählt und nur Qualitätsfilme werden die strenge Zensur von Joseph J. Breen, Hollywood's Moral-Diktator, passieren können. (Hoffen wir das Beste!)

Der Kiepura-Film, «Be Mine Tonight», gab uns eine neue Richtung. Die berühmte Opernsängerin, Grace Moore, wurde von Columbia engagiert und kürzlich hat sich der hervorragende Opernstern, Lily Pons, mit R. K. O. verpflichtet. Grace Moore's erster Film ist ein grosser Erfolg, das amerik. Publikum hat gute Musik schätzen gelernt.

* * *

Fox: In den grossen Fox-Ateliers herrscht reges Leben. Wir finden überall bekannte Gesichter europäischer Filmgrössen, da Fox beabsichtigt die mehrsprachigen Filme in Hollywood zu kurbeln. Auf unserem Rundgang entdecken wir, dass Victor McLaglen und Edmund Lowe neuerdings in einem Film vereinigt, benamst: «East River». Erich Pommer trifft Vorbereitungen für den «Tschaikowsky-Grossfilm», eine Originalgeschichte von Max Magnus aus dem Leben des grossen Meisters und «Tornado», ein spannender Film aus Leo Birinsky's Feder. «Hawk of the Desert», mit John Boles und «One More Spring» mit Janet Gaynor, Warner Baxter in den Hauptrollen, werden z. Zt. gedreht. James Cruze führt die Regie in «Helldorado» (Lasky-Film) mit Richard Arlen in führender Rolle, es ist ein Stück kalifornische Geschichte aus der Goldzeit. Der beliebte Humorist, Will Rogers, filmt «The County Chairman», eine weitere Rogers Attraktion. Fox hat ebenfalls «Dante's Inferno (ein Harry Lachman Film) in Vorbereitung. Spencer Tracy, Henry B. Walthall und Claire Trevor sind für die führenden Rollen vorgesehen. Die kleine Shirley Temple ist die Hauptdarstellerin in «Heaven's Gate»; sie ist kürzlich in Lilian Harvey's Sanctum eingezogen und hofft Lilian's Nachfolgerin am Filmhimmel zu werden.

* * *

M.-G.-M. hat uns unter der Leitung von Irving Thalberg hervorragende Filme gegeben. Dieser Standard soll aufrecht erhalten werden, versichert man uns.

Mady Christian's erster amerikanischer Film, «A Wicket Woman» hat ihr bereits ein neuer Filmkontrakt gesichert. Ebenfalls hat die famose Greta Garbo ihren Kontrakt mit der M.-G.-M. verlängert. Ihr letzter Film, «The Painted Veil», ist ein weiterer Garbo-Erfolg. Ramon Novarro's Wienerfilm, ein Original von Vicki Baum mit dem vielversprechenden Titel: «The Night is Young» zaubert vergangene Tage auf die Leinwand. Die faszinnierende Blondine, Jean Harlow hat die Hauptrolle in «Spoiled», eine perfekte Wiedergabe der kapriziösen Dollarprinzessin. Charles Dickens «David Copperfield» ist ein Film-Meisterwerk geworden. Wallace Beery ist der Hauptdarsteller im Film, «West Point of the Air»; er spielt die Rolle eines verwegenen Fliegers und Instruktoren. Joan Crawford und Clark Gable haben die führenden Rollen im Grossfilm «Forsaking all Others».

Eine neue Idee, eine Konkurrenz für Walt Disney ist der Hal Roach Film, «Babes in Toyland» mit den beiden Komikern Laurel und Hardy in den Hauptrollen. Es ist eine Parallele von «Alice im Wunderland» und wird in Filmkreisen mit Interesse verfolgt.

* * *

Paramount: Das Leben und Wirken der unsterblichen Künstlerin, Sarah Bernhardt, wird unter «The Divine Sarah» mit Elissa Landi in der Rolle als Sarah, gefilmt. Die geistreiche und talentvolle Elissa Landi rückt in den Vordergrund. Sie hat die Hauptrolle in «Enter Madame» und nachfolgend im Grossfilm, «Horses».

Marlene Dietrich hat die führende Rolle in «Caprice Espagnole», einem weiteren Von Sternberg-Film. Man munkelt, dass Roman Novarro für die männliche Rolle vorgesehen. Claudette Colbert ist die Hauptdarstellerin im Film «The Gildet Lily» und Silvia Sidney in «Behold my Wife», einer Schulberg-Produktion. Auch Paramount hat ein Singvogel importiert. Mary Ellis von London, früher an der Metropolitan Oper, ist kürzlich in Hollywood gelandet. Stuart Erwin ist ein Press-Photograph in seinem nächsten Film, «Town Talk».

* * *

R. K. O. (Radio): Der beliebte Filmstar Ann Harding, umgeben von einem guten Ensemble, spielt die Hauptrolle in «Enchanted April» und Katharine Hepburn hat die führende Rolle in «The Little Minister». R. K. O. hat bekanntlich die berühmte Sängerin, Lily Pons, engagiert. Molnar's «The Phantom Rival» ist für sie vorgesehen. Ebenfalls wird Radio «The Last Days of Pompeii» filmen. Francis Lederer, bekannter Bühnen- und Filmschauspieler, spielt die *Rolle* von d'Artagnan im Grossfilm «The Three Musketier».

* * *

Warner: Shakespear's «Sommernachts-Traum», der grosse Max Reinhardt Erfolg, wird gefilmt. Bereits sind die Vorbereitungen im Gange und Wilhelm Dieterle wird die Regie führen mit Reinhardt als Berater. Der Film «Black Hell» mit Paul Muni ist in Produktion.

* * *

Universal: Carl Laemmle Sr. teilt mir soeben mit, dass der Grossfilm «Sutter's Gold» erst anfangs Januar gekurbelt und Willy Wyler, da anderweitig engagiert, nicht die Regie führen wird. Soweit ist Charles Bickford für die Hauptrolle vorgesehen; er hat gegenwärtig die führende Rolle in «I Murdered a Man».

Willy Wyler ist ein erfolgreicher Regisseur geworden. Seine Filme, darunter: «The Shake-Down» («L'Ecole du courage» — «Zwischen den Seilen»); «Hells Heroes» («Héros de l'enfer» — «Galgenvögel») mit Charles Bickford; «The Storm» («Stürme») mit Lupez Velez; «A House Divided» mit Walter Houston; «Tom Brown of Culver»; «U-Boat» und kürzlich «Glamour» mit Paul Lucas und Constance Cummings in den Hauptrollen haben hohe Anerkennung gefunden.

Wyler ist gebürtig von Ober-Endingen (Aargau), er studierte an der «Ecole Supérieure de Commerce» in Lausanne und am Konservatorium in Paris. Sein Bruder Robert, ein Abiturient der E. T. H. in Zürich ist sein Berater und Produktionsleiter.

* * *

United Artists: (20. Century) filmt «Folies Bergere» mit Maurice Chevalier, Sim Viva, Lowvigny, Berley und Ledous in den führenden Rollen. Die französische Version soll gleichzeitig gedreht werden.

Charlie Chaplin trifft Vorbereitungen für seinen nächsten Film, neuerdings ein Film ohne Worte. Prosit Neujahr!

Gustav Fröhlich wieder in einem Ufa-Film

Für die männliche Hauptrolle des grossen Ufa-Films «Barcarole» (Herstellungsgruppe: Günther Stapenhorst) wurde Gustav Fröhlich verpflichtet. Diese Mitteilung wird bestimmt bei den Schweizer Theater-Besitzern mit Genugtuung aufgenommen.

Marika Rökk von der Ufa engagiert

S.F.P. — Die Budapester Soubrette Marika Rökk, die zur Zeit im Zirkus Renz in Wien mit aussergewöhnlichem Erfolg gastiert, wurde von der Ufa für eine Reihe von Filmen engagiert. Ihren ersten Film wird sie bereits in einigen Wochen beginnen.

«Varieté» wird Tonfilm

Die Ufa beabsichtigt, ihr seinerzeitiges Standardwerk «Varieté» noch einmal als Tonfilm herauszubringen.

Ein neuer Dr. Fanck-Film

Der bekannte Regisseur Arnold Fanck bereitet zur Zeit für die Terra einen lustigen Winterfilm vor, dessem männliche Hauptrolle Sepp Rist spielen wird.

Die Aussenaufnahmen nehmen im Januar ihren Anfang.

Der Schweizer Gesandte im Terra-Atelier

Unser Gesandte, Herr Dinichert, besuchte mit seiner Gattin in Begleitung von Herrn Generaldirektor Ralf Scotoni die Terra-Ateliers in Marienfelde.

Zur Zeit wird dort der neue Terra-Grossfilm nach Gottfried Keller's Novelle «Hermine und die 7 Aufrechten» gedreht. Besonderes Interesse zeigte der Herr Gesandte für die Aufnahmen in der grossen «Festhalle», die aus Anlass des Aarauer Bundesschiessens im Atelier nachgebaut wurde.